

Deine Haut

Im Gesicht, auf deinem Mund,
auf deinen Fingerspitzen und
die Beine hoch, die Brust hinab,
wo ich sanft meine Finger hab – deine Haut.

Ein Hauch von Seide, ein Hauch von Samt,
deine Haut unter meiner Hand,
manchmal zart und manchmal fest,
manchmal heiß und schweißbedeckt – deine Haut.

Berühr ich deine Haut, spür ich dich,
innen und außen such ich dich.
In deinem Atem steht feuerrot:
Es gibt ein Leben vor dem Tod.

Allein zu zweit

Hier bin ich, kannst du mich noch sehn?
Kannst du, was ich sage, noch verstehn?
Bin ich leiser, wenn ich frage:
Gehn wir als Schatten durch die Tage?
Die Luft wird dünner, aller Herzschlag bleibt uns stehn.

Hier bin ich, hier an deinem Rand.
Wir stehn wie eingekratzt in eine Wand.
Ohne Leuchten in den Augen,
ohne Worte, die noch taugen,
Gefang'ne, jeder in seinem eignen wüsten Land.

Und ich weiß nicht, wohin wir gehn.
Weiß nicht, wo noch Sterne stehn.
Weiß keinen Zauber, der uns hilft
und keine Wahrheit, die noch gilt.

Wir sind allein zu zweit, wir sind allein.
Mit Haut und Haar, mit zu viel Angst und zu viel Wein,
sind wir allein zu zweit, wir sind allein.

Lied vom Wachsen

Bitte sag mir nicht, wer ich sein soll,
bitte sag mir nicht, was tun.
Bitte sag mir nicht, was besser wär,
bitte sag mir nicht wozu.
Zeig mir einfach, wer du bist,
lass sehen, wie du's machst,
sei so sehr du selbst, dass es ein Zeichen macht –
dass du dein Zeichen machst.

Bitte sag mir nicht, was richtig ist,
sag, was für dich stimmt.
Ich muss das sein, was ich bin,
auch Fehler leiten oft zum Bessern hin.
Ich will mein Wunder sein, bitte lass mich, der ich bin.
Ich leb nur meine Wirklichkeit, wo ich mein Zeichen bin.

Bitte gib mir keinen guten Rat,
bitte frag mich, was ich will.
Hilfe ist nicht laut und heftig,
Hilfe ist meist still.
Sei ein leuchtendes Beispiel,
lass mich sehen, wie du's machst,
sei so sehr du selbst, dass es ein Zeichen macht,
dass du dein Zeichen machst.

Phönix

Wir sammeln Wolken, um zu wohnen.
Wir sammeln Träume und Visionen.
Wirf dein Herz in unseren Hut.
Wir sammeln Kraft für unseren Mut.

Wir brauchen noch dein Lachen.
Wir müssen Schweres leichter machen.
Wir sammeln Federn für den Flug.
Wir sammeln Kraft für unseren Mut.

Wir sammeln Asche für Verwandlung.
Wir sammeln Sturm für unsere Herzen.
Wir sammeln Flügel für die Hoffnung.
Wir sammeln Lichter für die Kerzen.

Wirf dein Herz in unseren Hut.
Wir sammeln Atem für die Glut.
Wir sammeln Federn für den Flug.
Wir sammeln Kraft für unseren Mut.